



Wichtige Information

16.03.2017

Immunologischer Nachweis von okkultem Blut im Stuhl (iFOBT)

Sehr geehrte Frau Doktor, sehr geehrter Herr Doktor, sehr geehrtes Praxisteam,

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebserkrankungen in Deutschland. Jedes Jahr erkranken ca. 35.000 Männer und 28.000 Frauen neu an Darmkrebs – und ca. 26.000 Menschen sterben daran. Bei Männern und Frauen ist das Kolonkarzinom der zweithäufigste Tumor. Prävention und Früherkennung sind auch deswegen von großer Bedeutung, weil sich Darmkrebs in den meisten Fällen aus Polypen entwickelt, deren Abtragung das Darmkrebsrisiko sehr deutlich senkt.

Der Nachweis von Blut im Stuhl kann ein Hinweis auf präkanzeröse Polypen oder Darmkrebs sein. Positive Tests sollen unbedingt mittels Koloskopie abgeklärt werden, da sie nach wie vor die beste Methode zur Darmkrebsfrüherkennung darstellt und auch die Möglichkeit zur Polypektomie und Biopsie bietet.

Welche Nachweisverfahren für Blut im Stuhl gibt es und wie sind diese zu bewerten?

iFOBT (immunochemical fecal occult blood test), oft auch als Fecal Immunochemical Tests (FIT) bezeichnet, sind neuere immunochemische Stuhltests, die okkultes Blut im Stuhl mit Hilfe von spezifischen Antikörpern gegen humanes Hämoglobin nachweisen. iFOBT sind den bisher gebräuchlichen guajakbasierten chemischen Stuhltests (gFOBTs) deutlich überlegen da sie immunochemisch die Globin-Komponente des Proteins nachweisen. Aus diesem Grund haben sie eine deutlich bessere Spezifität aber auch höhere Sensitivität für humanes Hämoglobin.

Anspruchsberechtigte

Der iFOBT kann bei Patienten im Alter zwischen 50 und 55 Jahren 1x im Krankheitsfall, d.h. 1x in 4 aufeinanderfolgenden Quartalen durchgeführt werden. Ab dem 55. Lebensjahr haben die Versicherten wahlweise Anspruch auf eine große Darmspiegelung (und eine weitere nach zehn Jahren) oder - alle zwei Jahre - auf den iFOBT. Für alle anderen Patienten stellt der Test wie bisher eine IGEL-Leistung dar bzw. kann bei gegebener klinischer Indikation als kurative Leistung angefordert werden.

Material

Für die Probenahme stellen wir Ihnen ein spezielles Probenröhrchen zur Verfügung. Sie erreichen unsere Materialwirtschaft unter: 06894 9550 440.

Abrechnung

Der iFOBT wird zum 1. April 2017 eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.

Haus-/Fachärzte (Chirurgen, Gynäkologen, Hautärzte, Internisten, Urologen) GOP 01737 (57 Punkte) für Ausgabe und Rücknahme des Probenentnahmesystems und die damit verbundene Beratung

Labor: EBM **präventiv** GOP 01738 (75 Punkte); **kurativ** GOP 32457 (6,21€) GOÄ A3747 (10,49€ 1,0-facher Satz; 12,07€ 1,15-facher Satz)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Labor Team

